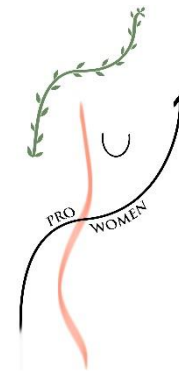


ProWomen – Wege zur beruflichen Weiterentwicklung von Frauen als neue kulturelle Multiplikatorinnen zur Förderung des regionalen Kulturerbes



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



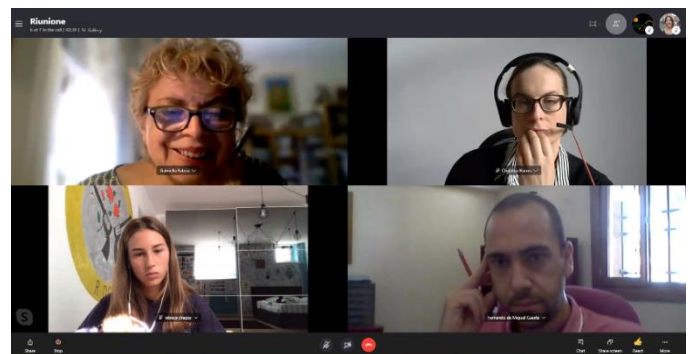
EINLEITUNG

ProWomen ist ein 24-monatiges Erasmus+-Projekt, das darauf abzielt, die Chancengleichheit und die Eingliederung von gering qualifizierten und arbeitslosen Frauen in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt durch die Bereitstellung von Interventionsinstrumenten für Ausbildung und Empowerment zu fördern

Trotz der Umstände der Pandemie haben es alle Partner erfolgreich geschafft, die vorgesehenen Aktivitäten innerhalb der festgelegten Fristen abzuschließen. Insbesondere haben sie das IO2 Kurspaket zur Verbesserung der Kompetenzen von Frauen und zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit im Tourismusbereich, das aus sieben Trainingsmodulen besteht, erfolgreich abgeschlossen.

Die Pandemiebedingungen stellten eine Herausforderung für die Umsetzung des Pilotkurses dar, da einige Partner die Sitzungen nicht in Präsenzform durchführen können. Trotz der Schwierigkeiten schafften es einige Partner, den Pilotkurs vor Ort durchzuführen, während der Rest der Partner beschloss, den Kurs über eine Moodle-Plattform, die vom deutschen Partner WISAMAR entwickelt wurde, in eine Online-Version zu übertragen.

Die Pilotphase des Lernkurspakets (IO3) wird ab März 2021 mit der Teilnahme von mindestens 15 gering qualifizierten und arbeitslosen Frauen in jedem Partnerland weitergeführt. Ziel ist es, ein neues dynamisches Berufsprofil auszubilden, mit dem die Frauen in der Lage sind, lokale Besonderheiten touristisch zu fördern. Das Profil wird als "Förderinnen des regionalen Kulturerbes" bezeichnet.



ONLINE MEETINGS

Da das 2. Partnertreffen in Leipzig ausfiel, traf sich das Konsortium fünfmal online: im März, Mai, Juli, September und November 2020 und besprach den Projektfortschritt, einigte sich auf Termine und nächste Schritte.

Obwohl das Projekt in einer herausfordernden Zeit stattfindet, ist es allen Partnern gelungen, produktiv zu bleiben und alle Termine und Aufgaben zu erfüllen.

Der nächste und letzte zu entwickelnde Output ist IO4 - ein Handbuch, das sich an Pädagogen und Trainer richtet. Das Handbuch soll Fachleuten, die mit Frauen und anderen gefährdeten Gruppen arbeiten, dabei helfen, Lernaktivitäten zu entwickeln, sie weiterzubilden und ihre Beschäftigungsfähigkeit im Tourismussektor zu fördern. Das endgültige Handbuch wird auf der [Projektwebsite](#) veröffentlicht.

Seite 1



COOPERATIVA SOCIALE SAN SATURNINO – IT

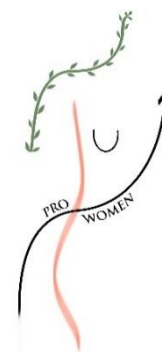
Im Zeitraum von Oktober 2020 bis Februar 2021 haben die Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft San Saturnino hart gearbeitet, um den für die IO3 vorgesehenen Pilotkurs zu bewerben. Der Ausbruch von COVID-19 hat den geplanten Präsenzkurs behindert. Er wird ab dem 12. April virtuell durchgeführt. Da es so viele Anmeldungen gab, werden ein Vormittags- und ein Nachmittagskurs durchgeführt. Die MitarbeiterInnen sind dabei, die Materialien des Schulungspakets an die Online-Version anzupassen und die Atlas- und Kartenarbeit optimal einzurichten.

OBIETTIVO FAMIGLIA / FC – IT

Obiectivo Famiglia führte erfolgreich den Präsenz-Pilotkurs in Gela (Sizilien) mit 25 Frauen durch. Die Ergebnisse waren sehr positiv und zogen die Aufmerksamkeit der lokalen Zeitungen auf sich. Der Kurs erfüllte die Erwartungen der Teilnehmerinnen. Der Kurs erzeugte weitere übergreifende Effekte: Sozialisierung, Entwicklung der Fähigkeit, im Team zu arbeiten, Fähigkeit zur Analyse, Zusammenfassung und Kritik. Vor allem hat er das Selbstvertrauen vieler arbeitsloser Frauen wiederhergestellt, die auch wegen der Pandemie vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen waren und gesehen haben, dass es auch in einer herausfordernden Zeit noch möglich ist, unternehmerisch tätig zu sein.

CENTER FOR SOCIAL INNOVATION - CY

CSI hat, trotz der Pandemie, bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung und Umsetzung des ProWomen-Projekts gemacht! CSI hat damit begonnen, Frauen als Teilnehmerinnen für den Kurs einzuschreiben, allerdings wird der Unterricht nicht vor Ort, sondern online stattfinden. Mit Hilfe von WISAMAR wurde eine Online-Lernplattform erstellt, die für die Pilotierung genutzt werden wird! Auf diese Weise werden die Frauen in der Lage sein, den Kurs in ihrer eigenen Zeit als Teil einer unabhängigen Selbstlernaktivität zu absolvieren. Dies wird mit der Unterstützung von CSI in Form von ergänzenden Online-Meetings geschehen.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



AYUNTAMIENTO DE TORRIJOS - ES

Für den Zeitraum zwischen September 2020 und Februar 2021 arbeitet die Stadt Torrijos weiter am Projekt ProWomen. Die Aufgaben konzentrierten sich auf die Entwicklung des Lernkurspakets zur Steigerung der Kompetenzen von Frauen. Torrijos bewarb das Projekt über soziale Medien, um die Sichtbarkeit des Projekts zu erhöhen und einen ersten Kontakt mit Frauen herzustellen, die an der Teilnahme am Projekt interessiert sind. Das Ayuntamiento de Torrijos arbeitete mit dem Zentrum für Frauen von Torrijos und mit der "Teresa Enríquez" Volkshochschule.

WISAMAR - DE

Da Covid-19 unsere Kursplanung bei Wisamar immer wieder in Mitleidenschaft zog, entschieden wir uns, bei der Umsetzung von IO3 einen ganz neuen Weg zu gehen und begannen mit dem Segen der italienischen NA, den ursprünglich geplanten Präsenz-Kurs in eine E-Kursversion umzuwandeln, auf die registrierte Nutzerinnen zugreifen können, um eigenständig zu Förderinnen des regionalen Kulturerbes zu werden. Wir freuen uns, unser Fachwissen in der Online-Kursarbeit mit den Partnern zu teilen und haben so auch die Grundlagen für die Stadtverwaltung von Torrijos, SANSAT und CSI geschaffen, um Online- oder Blended-Versionen des Kurses für ihre Umsetzung zu entwickeln.

AFORMAC - FR

Bei AFORMAC waren die letzten sechs Monate des Projekts intensiv, da wir die erstellten Module mit 15 Frauen in unserem Berufsbildungszentrum in der Region Cantal durchführten. Unsere Trainerin vor Ort arbeitete hart daran, großes Interesse an dem Projekt zu wecken und die Ideen und Ideale des Pro-Women-Projekts weiterzugeben. Die Teilnehmerinnen waren sehr interessiert an dem Projekt und hatten zusammen mit der Trainerin viel Spaß beim Ausprobieren des Kurses. Das Feedback war sehr gut, da die Teilnehmerinnen die Möglichkeit hatten, ihr eigenes Territorium zu entdecken und sich gemeinsam zu treffen, was ihre soziale Integration stärkte.